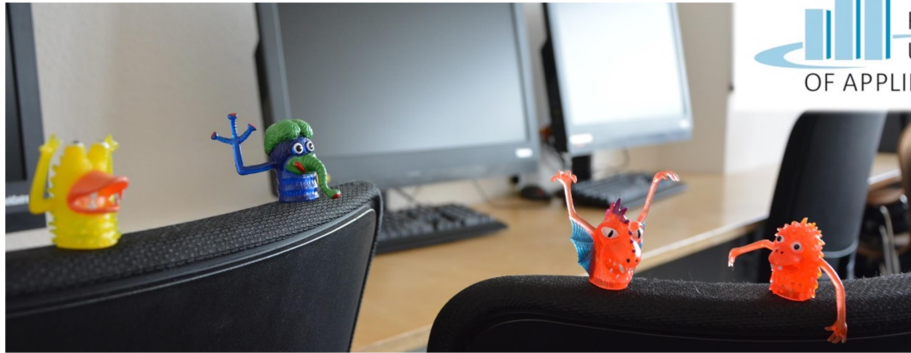




„Der Komplexität sozialer Fragen kontrovers begegnen. Soziale Interventionsforschung im Diskurs“

Online-Jahrestagung des Kompetenzzentrums
Soziale Interventionsforschung (KomSI) am 05.-06. November 2020

Das Kompetenzzentrum Soziale Interventionsforschung (KomSI) ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Professor*innen des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt University of Applied Sciences mit dem Ziel, Forschung in der Sozialen Arbeit methodisch, theoretisch und empirisch weiterzuentwickeln. Im Fokus der gemeinsamen Arbeit stehen soziale Interventionen als allgemeine Maßnahmen der Verbesserung von Lebensverhältnissen und als Praxisansätze der Profession Sozialer Arbeit.

Die diesjährige Tagung mit dem Titel „Der Komplexität sozialer Fragen kontrovers begegnen - Soziale Interventionsforschung im Diskurs“ möchte Raum geben, um empirische Befunde zur Interventionsforschung in der Sozialen Arbeit sichtbar zu machen und gemeinsam zu diskutieren sowie Fragen der Methodik und Theoriebildung zu verhandeln. Anliegen ist die Schärfung von Konturen Sozialer Interventionsforschung sowie die Entwicklung von Perspektiven für eine zukünftige Soziale Interventionsforschung.

Die Tagungsbeiträge, die über einen Call for Papers gewonnen wurden, decken ein breites Spektrum der Praxisfelder Sozialer Arbeit, methodischer Verfahren und theoretischer Konzepte ab.

Online Tagungsformat

Unter den derzeitigen Auflagen für öffentliche Veranstaltungen ist es für uns nicht möglich, eine Tagung in der gewohnten Live-Form stattfinden zu lassen. Zudem ist weiterhin nicht vorhersehbar, wie sich die Covid19 - Pandemie im Herbst weiterentwickeln wird. Aus diesem Grund haben wir uns für ein digitales Tagungsformat entschieden – auch wenn es uns schwergefallen ist. Wir hätten Sie alle sehr gerne an der Frankfurt University of Applied Sciences vor Ort begrüßt. Die technischen Details zur Teilnahme werden rechtzeitig versendet.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über folgenden Link:

<https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=8642>

Organisationsteam: Lotte Rose; Katrin U. Zaborowski; Michaela Köttig; Nicole Göler von Ravensburg; Enikő Baga; Sarah Dickerboom

Für Rückfragen wenden Sie sich an: jahrestagung-komsi@fb4.fra-uas.de

Programm

Donnerstag, 05.11.2020

15:30	Öffnen des virtuellen Raumes
16:00	Begrüßung und Orientierung durch das Kompetenzzentrum
16:15 – 17:45	Keynote Regina Rätz (Alice Salomon Hochschule Berlin): „Narrative (Einzel- oder Familien-) Diagnose und Rekonstruktives Fallverstehen. Dialogische und beteiligungsorientierte Praxisforschung.“
17:45	Pause
	Session 1:
18:00 – 19:30	Panel 1.1: Gewaltschutz und -prävention • Regina-Maria Dackweiler u. Reinhild Schäfer (Hochschule RheinMain): „Dialogische Partizipation als Leitprinzip feministischer Praxisforschung in der Gewaltschutzarbeit: Erkenntnischancen und Konfliktfelder“ • Judith Haase (Universität Koblenz-Landau): „Kinder in Kinderschutzverfahren: Vulnerabilitätspotentiale und Bedingungen“ • Susanne Johansson (Frankfurt University of Applied Sciences): „Wissenschafts-Praxis-Kooperationen: Ein Weg zur Erhöhung der Nützlichkeit anwendungsbezogener Forschung für Präventionsarbeit?!“
18:00 – 19:30	Panel 1.2: Flüchtlings- und Armutshilfe (Englisch) • Giorgia Trasciani (Universität Neapel l'Orientale; Universität Aix-Marseille): “The Transformation of the Social Intervention in the Case of the Reception for Asylum Seekers in France” • Agathe Osinski (Université catholique de Louvain – Belgium): “Merging the knowledge of persons experiencing poverty and practitioners: Social learning and empowerment in transdisciplinary research” • Malgorzata Michling (Unterstütztes Wohnen – München Nord): “Competencies of homeless shelter workers in Townsville (Australia) and professionalization through supervision”
Ab 19:30	Ausklang erster Tag/offenes Café Celine Heinrich (Frankfurt University of Applied Sciences): Vorstellung des Frankfurter Fallarchivs Soziale Arbeit*

*Während der Pausen und offenen Café-Zeiten ist es möglich, sich die Präsentation des Frankfurter Fallarchivs Soziale Arbeit anzusehen.

8:30	Offenes Café
Session 2:	
9:00 – 11:00	Panel 2.1: Beratung, Bildung, Rehabilitation • Klara Rauch u. Eveline Reisenauer (Deutsches Jugendinstitut München): „Migrantischer Familienalltag und gesellschaftliche Erziehungsleitbilder – ein Spannungsfeld für die Eltern- und Familienbildung?“ • Alexandra Zein (Hochschule RheinMain): „Pflegerberatung als Intervention in Pflegestützpunkten“ • Judith Ommert (IUBH Frankfurt): „Kontextfaktoren und Wechselwirkungen für Frauen mit Störungen aus dem schizophrenen Formenkreis in der beruflichen Rehabilitation – welche Interventionen ergeben sich für die Soziale Arbeit?“
9:00 – 11:00	Panel 2.2: Methoden der Interventionsforschung • Judith Haase (Universität Koblenz-Landau) u. Vanessa Schnorr (Katholische Hochschule Mainz): „Fallverläufe, Hilfenkarrieren und biographische Verläufe im Kinderschutz“ • Michael May u. Vera Dangel (Hochschule RheinMain): „VISION-RA: Erforschung der Interaktion zwischen Fachkräften der Gemeindepsychiatrie und Nutzenden ihrer Angebote“ • Michaela Köttig u. Connie Castein (Frankfurt University of Applied Sciences): „Gruppendiskussionen als Erhebungs- und Interventionsinstrument im Rahmen von rekonstruktiver Sozialforschung – am Beispiel der Evaluation des Projekts PHÄNO-cultures“ • Johannes Mertens (Katholische Hochschule NRW – Abt. Aachen): „Spiritualität und Transferlernen in Care-Laboren als organisationale Heterotopien“
11:00 – 11:30	Pause
Session 3:	
11:30 – 13:00	Panel 3.1: Professionellenforschung • Jens Vogler (Hochschule Fulda): „Die Klärung des Gegenstandes im Kontext von Fluchtmigration – Gesprächspraktiken von Sozialarbeiter*innen in Beratungen und beratungsähnlichen Situationen“ • Tobias Kindler (Fachhochschule St. Gallen): „Politisches Handeln als professionelle Intervention. Sozialpolitisches Engagement von Fachpersonen der Sozialen Arbeit in der Schweiz“
11:30 – 13:00	Panel 3.2: Qualifizierung der professionellen Praxis • Stefanie Duttweiler (Berliner Fachhochschule): „Innovation und Professionalisierung durch partizipative Wissensprodukti-

on?! Reflexionen auf das Projekt „Genderreflektierende Offene Jugendarbeit. Professionalisierung durch partizipative Wissensproduktion“

- Elke Schimpf u. Alexandra Roth (Evangelische Hochschule Darmstadt): „Partizipative Forschungsformate einer Wissensproduktion zwischen Hochschule und professioneller Praxis“

13:00 – 13:45	Mittagspause / Vorstellung Fallarchiv Soziale Arbeit
13:45 – 15:15	Keynote Peter Sommerfeld (Fachhochschule Nordwestschweiz): „Professionelles Handeln ohne Interventionstheorie? Ein Rückblick und ein Ausblick auf die Interventionsforschung in der Sozialen Arbeit.“
15:15 – 15:45	Pause
	Session 4:
15:45 – 17:15	Panel 4.1: Beziehungen zu Adressat*innen • Dominik Bodmer (Universität Siegen): „Beziehungsgestaltung zwischen männlichen Jugendlichen und sozialpädagogischen Fachkräften in stationären Hilfen zur Erziehung“ • Claudia Frank (SOS Kinderdorf e.V., München): „Beziehungsarbeit mit Beziehungslosen – Erfahrungswissen und professionelle Identität von Fachkräften in der Arbeit mit jungen Wohnungslosen“
15.45 – 17:15	Panel 4.2: Ethnografische Interventionsforschung • Marlen S. Löffler (Goethe Universität Frankfurt): „Wie wird niederschwellig gearbeitet? Die Potentiale einer ethnographisch-ethnomethodologischen Perspektive auf Intervention, Profession und Interaktion“ • Lotte Rose (Frankfurt University of Applied Sciences): „Wie können die nur...! Normative Reflexe bei der Auswertung ethnografischer Daten zur Praxis der Sozialen Arbeit“
17:15 – 17:45	Abschlussplenum
18:00	Ende der Tagung
18:00 – 19:00	offenes Café / Tagungsausklang